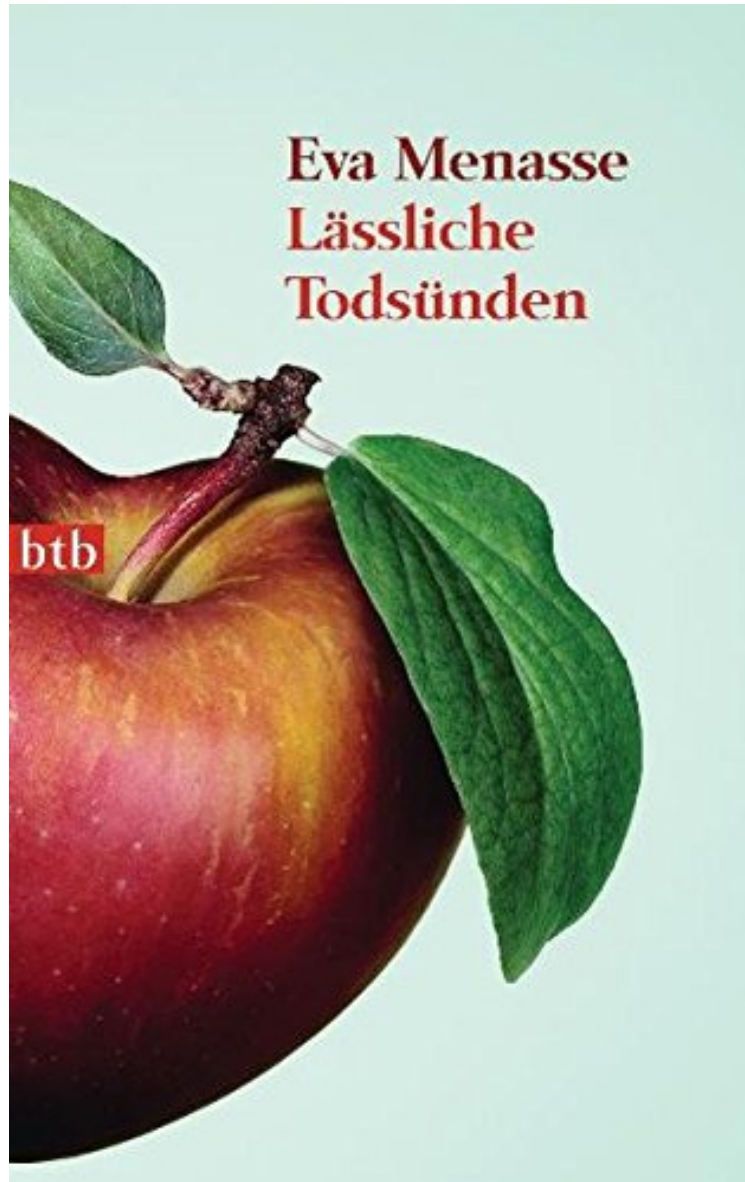


(Get free) Lssliche Todsnden

## Lssliche Todsnden

Von Eva Menasse

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #154997 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-08Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.36 x .79b x 4.72l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 77.Mb

**Von Eva Menasse : Lssliche Todsnden** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lssliche Todsnden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wasser und ChampagnerVon GrafDie Menasse, wie man gerne in Wien sagt, schreibt raffiniert und denkt raffiniert, wei wovon sie redet und doch seziert sie nicht, sondern komponiert ein Oeuvre. Dass sie intelligent, hintergrndig und und

teuflich durchschauend ist, macht das ganze zum Vergnügen, mit etwas Schauer, versteht sich. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Christliche Welten Von Karl Wilhelm Goebel Eva Menasse spielt Issig in der literarischen Oberklasse. Für mich ist sie in der Kategorie der Meistererzähler Thomas Bernhard, Dylan Thomas, David Foster Wallace, Isabella Allende, Walter Kempowski und neu Juli Zeh als Bereicherung anzutreffen. Das ist Fein-Kost für literarische Schmecker, die weit entfernt von Fast-Food, langsam genossen werden will. Ja 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eher Issliche sinden... Von luzi Ich hab mich während des Lesens auch gefragt, was denn hier nun die Todsünden seien. Aber es geht hier wohl eher um die Isslichen Sünden denn um Todsünden. Es sind 7 Kurzgeschichten (weiter unten wird das in einer Rezension ganz kurz und bündig gut beschrieben) und ich vermute die meisten Leser werden sich in irgendeiner der Geschichten ein wenig wiederfinden (oder jemanden aus dem engeren/weiteren Freundes- bzw. Bekanntenkreis). Geschichten, die aus dem Leben gegriffen sind, sehr realistisch, verpackt in einer schönen Sprache, wienerisch/sterreichisch, die Geschichten könnten aber überall passieren. Sehr aufmerksam dem einen oder anderen menschlichen Detail gegenüber. Ich hab's sehr gern gelesen. Nicht berragende, aber sehr nette, unterhaltsame, manchmal nachdenklich stimmende aber auch ansante Literatur.

Pressestimmen Kunstvoll gebaut und sprachlich umwerfend. (Fiona Ehlers, Kultur Spiegel) Issliche Todsünden ist ein Kunststück über die Alltglichkeiten des Daseins, das den Ekel aus dem Leben in die Sprache und wieder zurück trägt. (Mara Delius, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) Issliche Todsünden ist ein so engagierter wie kühner Versuch, elementare menschliche Verfehlungen wie Trägheit, Gefrigkeit, Wollust und Zorn in die Gegenwart einzubetten [...]. (profil) Kurzbeschreibung Von der Autorin des Bestsellers Vienna Ein Familienvater ist zu träge, um gegen Tochter und Exfrau ein eigenes kleines Glück durchzusetzen. Ein junges Liebespaar vermeidet die Kompliziertheiten der Sexualität, indem es den einen zum Pfleger, die andere zur Kranken macht. Ein Mann verpasst sein ganzes Leben, weil er sich keine Schwäche leisten will. Und ein geschiedenes Paar bekämpft einander bis ans Grab des gemeinsamen Kindes. In einer postmodernen Gesellschaft forscht Eva Menasse nach archaischen Mustern. Mit ihrer eigenen gelungenen Mischung aus Poesie und Komik spritzt den sieben Todsünden nach und findet Trägheit und Gefrigkeit, Wollust und Hochmut, Zorn, Neid und Habgier in den Taten ihrer ganz und gar weltlichen Protagonisten. über den Autor und weitere Mitwirkende Eva Menasse, geboren 1970 in Wien, begann als Journalistin beim sterreichischen Nachrichtenmagazin Profil. Sie wurde Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und begleitete den Prozess um den Holocaust-Leugner David Irving in London. Nach einem Aufenthalt in Prag arbeitete sie als Kulturkorrespondentin in Wien. Sie lebt seit 2003 als Publizistin und freie Schriftstellerin in Berlin. Ihr Debütroman Vienna sowie ihr Erzählungsband Issliche Todsünden waren bei Kritik und Lesern ein großer Erfolg. Für Quasikristalle wurde sie mit dem Heinrich-Bll-Preis der Stadt Köln ausgezeichnet.